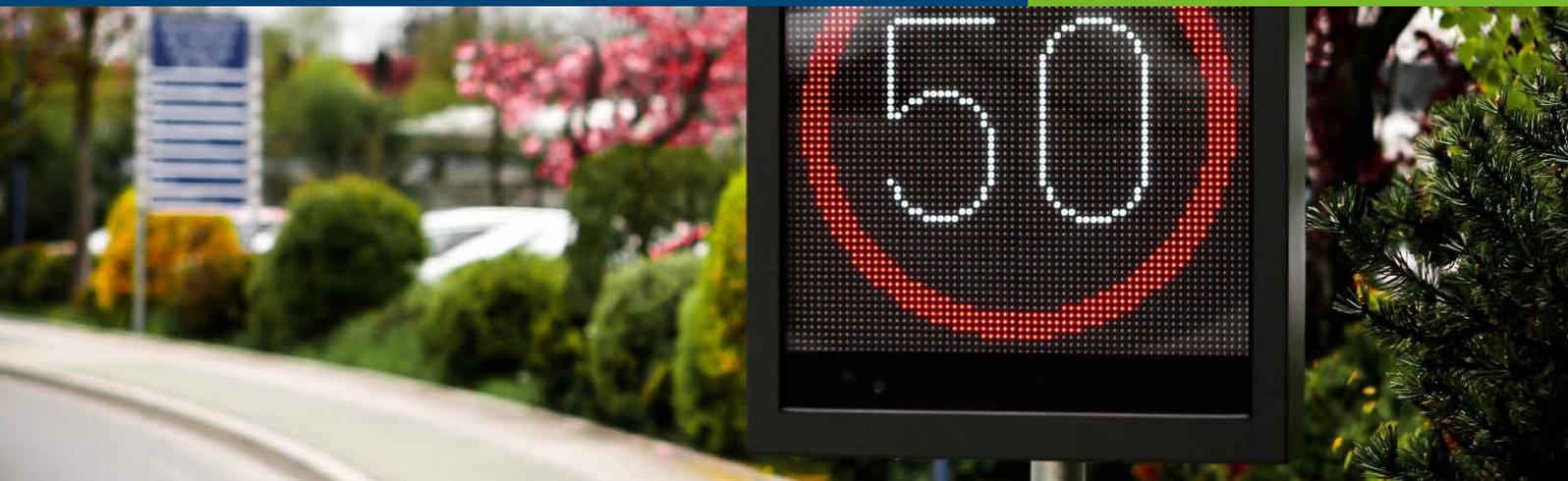




ZIM-Erfolgsbeispiel

Zentrales Innovationsprogramm Mittelstand

Einzelprojekte 083



Multifunktionales Verkehrsdaten-Erfassungs- und Informationssystem

Kindergärten, Altenheime, Schulen und Baustellen gelten allgemein als verkehrssensible Gebiete. Die Sicherheit dieser Zonen kann durch das entwickelte Verkehrsinformationssystem erhöht werden. Es vereint eine Vielzahl von Funktionen und bietet somit die Grundvoraussetzung für wegweisende Stadtkonzepte.

Die Anzahl der in Deutschland gemeldeten Pkw steigt laut Statista seit dem Jahr 2008 kontinuierlich an, wodurch die Verkehrsdichte auf deutschen Straßen und Autobahnen stetig zunimmt. Dadurch wachsen die Anforderungen an Beschilderungen, die einen innovativen Mehrwert zur Erhöhung der Sicherheit erbringen. Hierfür werden immer wieder neue Ideen und Ansätze in zukunftsweisenden Projekten entwickelt. So verhält es sich auch mit den Geschwindigkeits-Warnanlagen (GWA): Während viele GWAs für eine effiziente Verkehrsberuhigung sorgen, zeichnen sich neuere Modelle durch technische Highlights aus, indem sie beispielsweise über einen Netzanschluss für Straßenlaternen oder einen Akkubetrieb mit intelligentem Energiemanagement verfügen.

Ziel des ZIM-Einzelprojekts war es, ein multifunktionales System zu entwickeln, das eine Vielzahl an Funktionen bei hoher Flexibilität, ein robustes Gehäuse und einen wirtschaftlichen Preis miteinander vereint.

Das Produkt und seine Innovation

Für eine erfolgreiche Verkehrs-, Raum- und Stadtplanung sind Statistiken zum Verkehrsaufkommen unerlässlich. Mithilfe der benutzerfreundlichen Software des entwickelten Verkehrsinformationssystems VERIS 01 können relevante Daten (Anzahl der Fahrzeuge, Geschwindigkeit, genaue zeitliche Auswertung) gesammelt und genutzt werden, beispielsweise für den Entwurf eines neuen Straßennetzes. In Zukunft besteht damit die Möglichkeit, bestimmte Verkehrslagen und Umwelteinflüsse zu analysieren und auf Gefahren hin

zu prüfen. Bei erhöhtem Verkehrsaufkommen oder einem Unfall kann der Verkehr in Sekundenschnelle umgeleitet und auf eine neue Route gelenkt werden. Hierzu trägt die dynamische LED-Anzeige bei, die bei Bedarf das angezeigte Verkehrszeichen wechselt. Diese technischen Eigenschaften ermöglichen nicht nur eine Erleichterung des Verkehrsflusses, sondern auch eine Minimierung des Unfallrisikos.

Die zahlreichen Sensoren ermöglichen einen großen Funktionsumfang für vielfältige Aufgaben: Ein Temperatursensor misst beispielsweise die aktuelle Außentemperatur und aktiviert falls notwendig die Glatteiswarnung. Ein integriertes GPS-Modul ermöglicht die Zuweisung von standortbezogenen Parametern, wodurch

Fahrzeug- und
Verkehrstechnologien



Ein Temperatursensor misst die aktuelle Außentemperatur und aktiviert die Glatteiswarnung.



Durch ein integriertes GPS-Modul können dem Gerät standortbezogene Parameter zugewiesen werden.

Hinweise zu saisonal bedingten Verkehrslenkungen oder kommunalen Ereignissen wie Wochenmarkt oder Jahrmarkt angezeigt werden können. Das integrierte Kameramodul liefert ortsbezogenes Bildmaterial zur Verkehrs- oder Wetterlage. Somit kann beispielsweise überprüft werden, wann die Straßen im Winter geräumt werden müssen oder wann eine Warnung vor unerwarteten Staus nötig wird. Die Datenübertragung und der Datenaustausch des Geräts mit dem Server erfolgen über das Mobilfunknetz. Durch seine unzähligen Ausbaustufen ist das System für vielfältige Aufgaben einsetzbar und kann mittels Webinterface, mehrstufigem Rechtemanagement zentral verwaltet und je nach Kundenwunsch mit unterschiedlichen Anzeige-Modi aus Text und Bild ausgestattet werden.

Der Markt und die Kunden

Das Verkehrsinformationssystem VERIS ist das weltweit erste flexible Dialogdisplay zur Datenübertragung über das Mobilfunknetz. Es findet damit im kommunalen wie auch städtischen Raum zahlreiche Anwendungs- und Einsatzmöglichkeiten und bietet somit die Grundvoraussetzung für intelligente Verkehrslenkung und Stadtplanung. Durch die modulare Bauweise sind die potenziellen Abnehmer

künftig in der dynamischen Verkehrsführung bestens ausgestattet. Aktuell befinden sich zirka einhundert verkaufte Geräte im Feld. Die angelaufenen Werbemaßnahmen zur Markteinführung und Präsentation auf Messen und Veranstaltungen prognostizieren Verkaufserfolge im In- und Ausland.

Durch die ZIM-Förderung konnten die notwendigen Personal- und Entwicklungskapazitäten in diese zukunftsweisende Technologie investiert werden.

Unternehmensprofil

Die Bremicker Verkehrstechnik GmbH wurde im Jahr 1932 gegründet und beschäftigt sich seitdem mit verschiedenen Bereichen der Verkehrstechnik. Zum Leistungsspektrum zählt die Entwicklung von Verkehrszeichen nach StVO, Parksystemen und LED-Schildern sowie die Betreuung von Städte- und Kommunalbedarf bis hin zu Bauprojekten. Zahlreiche Fachberater in regionalen Vertriebsbüros sowie Innendienstmitarbeiter stehen für Planungen, Beratungen und Abnahmen zur Verfügung. Durch kontinuierliche Investitionen in Forschung, Entwicklung und Technik, gelingt es dem Unternehmen seit über 80 Jahren Maßstäbe zu setzen.

Ihr Ansprechpartner

bremicker®

Bremicker Verkehrstechnik GmbH
Felix M. Schaumberg
Am Öferl 37-43
82362 Weilheim
Telefon 0881 642 0
www.bremicker-vt.de



Projektlaufzeit: 10/2015 bis 09/2017

Das Projekt wurde gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand (ZIM) fördert technologie- und branchenoffen:

- ZIM-Einzelprojekte
- ZIM-Kooperationsprojekte
- ZIM-Kooperationsnetzwerke

Infos und Beratung zu Einzelprojekten

EURONORM GmbH
Stralauer Platz 34, 10243 Berlin
Telefon 030 97003-043
www.zim.de

Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) | Soziale Medien, Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Stand

Dezember 2019

Redaktion und Gestaltung

Projekträger EURONORM GmbH

Bildnachweis

Bremicker Verkehrstechnik GmbH